

filippo.lebenslauf

1952-1965
Jugend in Rom

Schönste Erinnerungen:

Mit dem Velo die Freiheit in den unendlichen Gassen Roms entdecken

Im Kolosseum auf einem Stein sitzen und sich vorstellen, was die alten Römer alles trieben

Im Landhaus am Lago di Bracciano beim Gärtnern helfen

1965-1972
Internat im Benediktinerkloster
Disentis/Altdorf

Prägende Prozesse:

Mit unausweichlichen Situationen und Gruppendynamik umgehen lernen

Abschluss mit Matura Typus A

Entdeckung des guten Gefühls, auch durch Verzicht gewinnen zu können

„Innere Reformation“ – wachsende Überzeugung, dass man für sein Tun selber gerade stehen soll

1973-1980
Studium und Berufseinstieg

Fortgesetzte Entwicklungen:

Ökonomie – Abschluss als
Lic.oec.publ. – plus Jus Uni Zürich

Auflehnung gegen jegliche Form der Verkrustung und Gedankenlosigkeit

Betriebswirtschafter der SKA

Spass an der Förderung von Konkurrenz: Mitgründung der WoZ als zweite kritische Stimme neben der Uni-Postille

Freude am parallelen Leben in verschiedenen Welten (Bank-Atmosphäre und WG-Groove)

1981-1980
Fernsehzeit bei SF DRS

Wichtige Einblicke:

81-84 Wirtschaftsredaktor
„Kassensturz“
84-89 Korrespondent
Italien und Tessin
89-90 „Schweiz Aktuell“
90-93 Redaktionsleiter „Netto“

Doppelter Sinn für die Vorzüge der Schweiz durch Innen- wie Aussensicht

Tiefe Ehrfurcht vor der (noch) vorhandenen Genuinität in der Schweizer Politik; im Vergleich z.B. zu realitätsferner Bundestags-Debatten oder Macho-Parlamenten in Italien

93-99 Redaktionsleiter „Arena“,
Abstimmungssendungen, Wahlen

Geschärfter Sinn für den schmalen Grat zwischen Service public und „Selfservice“ zur Subventionierung von kommerziellen Bereichen

1999-2002 Chefredaktor und Mitglied
der Geschäftsleitung; Präsident der
Chefredaktoren Schweiz

Parallel gewachsen
Kleines „Immobilienunternehmen“

Sinn (nebst der Freude am Zupacken):

Auf der Basis von selbst bewohnten
und selbst renovierten Gebäuden

Enger Bezug um jeweiligen Lebensumfeld; aber auch finanzielle Unabhängigkeit, um im Berufsleben stets konsequent sein zu können.

2002-2006
CEO der Jean Frey AG

Antritts-Motivation:

Einsatz für die Meinungs-Vielfalt; Erhalt des Medien(konzern)-Wettbewerbs auch auf nationaler Ebene

Seit Januar 2007
Verwaltungsratspräsident des
Medienarena AG Verlages

Jetzt noch einmal Risiko und Verantwortung